

**Joachim Büger**  
Adam-Kraft-Str. 57  
90419 Nürnberg

An den "Deutschen Bundestag"  
**Wahlprüfungsausschuss**  
Platz der Republik 1

11011 Berlin

Nürnberg, 25.11.2002

## Einspruch gegen das Ergebnis der Bundestagswahl vom 22. September 2002

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit lege ich gemäß § 2 Wahlprüfungsgesetz Einspruch gegen das Ergebnis der Bundestagswahl vom 22. September 2002 ein, **hilfsweise bitte ich bei Fristüberschreitung um Weiterleitung an den Präsidenten des Bundestages.**

### **Begründung:**

Als Wähler bei der Bundestagswahl am 22. September fühle ich mich durch Falsch- und Desinformation, besonders seitens der SPD im Vorfeld der Wahl, getäuscht.

Aufgrund der Desinformation habe ich meine Stimme abgegeben und fühle mich nun getäuscht. Zu keiner Zeit wurden die Wählerinnen und Wähler von Funktionsträgern wie Herrn Finanzminister Eichel und Herrn Bundeskanzler Schröder trotz offensichtlich besserer Kenntnis der Verantwortungsträger der sozialdemokratischen Fraktion und ihrer Staatssekretäre über die tatsächliche desolante Lage der Bundesrepublik Deutschland informiert. Die schwierige Lage der Bundesrepublik Deutschland wurde nicht nur verschwiegen, sondern falsch dargestellt.

Da die Bürgerinnen und Bürger also getäuscht und betrogen wurden, handelt es sich um eine Wahlmanipulation durch Funktionsträger, die von unserem Rechtsstaat nicht hingenommen werden darf.

Als Zeugen dieses ungeheuerlichen Vorgangs benenne ich:  
Oswald Metzger (Bündnis 90/die Grünen), sowie den Abgeordneten  
Horst Seehofer (CDU/CSU)

Ich fordere Sie daher auf, das Ergebnis der Wahl zu annullieren und zum nächst möglichen Zeitpunkt Neuwahlen anzusetzen.

Joachim Büger